



21.09.2006

Roßbergstraße: Parkbucht als Kompromiss

Ein Streit konnte vermieden werden. Auch für das Autohaus Groenewold gibt es keine Probleme mehr.

Leer - Ein Streit zwischen dem Runden Tisch für die Soziale Stadt und der Stadtverwaltung um den Ausbau der Großen Roßbergstraße konnte in letzter Minute verhindert werden. „Stadtplaner Claus-Peter Horst hat einen sehr schönen Kompromiss vorgestellt, mit dem alle sehr gut leben können“, teilte Sprecher Dr. Hartmut W. Fischer mit.

Bei dem Disput ging es darum, dass die Stadt Leer die Roßbergstraße in einer Breite von 5,50 Metern mitsamt jeweils 1,75 Meter breiten Radwegen ausbauen will.

Diese Größenordnung brachten jedoch Probleme für das Autohaus Groenewold. Händler Heinz Groenewold sah durch die schmale Straße seine Existenz gefährdet. Denn sein Hauptlieferant hatte bereits angekündigt, ihn nicht mehr mit neuen Autos beliefern zu wollen, wenn die Fahrbahn so eng ist (die OZ berichtete). Jetzt soll eine 25 Meter lange Parkbucht gebaut werden.

In einer laut Fischer sehr gut besuchten Sitzung des Runden Tisches war ausführlich über die Schwierigkeiten diskutiert worden. In Anschluss war einstimmig dafür votiert worden, die Große Roßbergstraße sechs Meter breit auszubauen und dafür die Breite der Fahrradwege auf 1,50 Meter zu reduzieren.

Das hatte Hartmut Fischer auch Bürgermeister Wolfgang Kellner und den Ratsfraktionen in einem zweiseitigen Schreiben gefaxt mit der Bitte, die Empfehlung des Runden Tisches bei der Sitzung des Verwaltungsausschusses (VA) am 13. September zu berücksichtigen. Das Fax ging mittags raus : der VA tagte um 16.30 Uhr. Als die Sitzung begann, lag den Mitgliedern die Empfehlung des Runden Tisches nicht vor. Als das bekannt wurde, schlugen die Wellen der Entrüstung zunächst hoch. Doch Stadtsprecher Erich Buß konnte versichern, dass die Verwaltung die Unterlagen nicht vorsätzlich zurückgehalten habe. Zugleich bemühte er sich um einen Ortstermin mit dem Stadtplaner, wobei der besagte Kompromiss vorgestellt wurde.

„Wir wollen das ausprobieren“, sagte Claus-Peter Horst zur OZ. 25 Meter lang soll die Parkbucht werden. Mehrkosten würden dadurch nicht entstehen. Und die Belieferung des Autohauses Groenewold sei dadurch genau so gewährleistet wie die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer. „Wir erreichen so ein Optimum“, ist sich der Stadtplaner sicher.

Und auch beim Runden Tisch hat man die Stadtverwaltung wieder lieb. Hartmut Fischer: „Wir sind Herrn Horst sehr dankbar.“